

Ressort: Politik

JU-Chef will neue Gruppierungen in CDU und CSU überflüssig machen

Berlin, 18.03.2019, 10:25 Uhr

GDN - Der neue Vorsitzende der Jungen Union, Tilman Kuban, hat CDU und CSU aufgerufen, die neuen Gruppierungen in beiden Parteien überflüssig zu machen. "Unser Ziel muss es sein, die verschiedenen Flügel der Partei wieder zu stärken und jeden davon mit starken Köpfen zu besetzen. Dann braucht es keine Gruppen wie die Union der Mitte oder die Werteunion. Das muss unser Anspruch sein", sagte Kuban der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

Die eigentliche Frage der Union sei, wie sie wieder an Wahlergebnisse von 40 plus X herankomme. Auch dieser Anspruch müsse formuliert werden. Der Vorsitzende der Werteunion, Alexander Mitsch, forderte Kuban unterdessen auf, sich vor allem für eine neue Migrationspolitik stark zu machen. "Ich gehe davon aus, dass die JU nun auch sehr intensiv für die dringend notwendige Politikwende, insbesondere in der Einwanderungspolitik, eintreten wird", sagte Mitsch. Schleswig-Holsteins Wissenschaftsministerin und eine Unterstützerin der Union der Mitte, Karin Prien (CDU), sagte: "Unser neues Grundsatzprogramm wird zeigen, dass die Union auch in Zukunft eine progressive Kraft ist, die unser Land aus der Mitte heraus gestaltet."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-121805/ju-chef-will-neue-gruppierungen-in-cdu-und-csu-ueberfluessig-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619